



Rösrath, den 21.10.2022

An die Bürgermeisterin
der Stadt Rösrath
Frau Bondina Schulze

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schulze

im Namen der unterzeichnenden Fraktionen bitten wir Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu setzen:

Antrag:

Antrag zur Überprüfung und barrierefreien Gestaltung aller Umlaufsperrern im Stadtgebiet:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umlaufsperrern im Stadtgebiet zu prüfen und falls erforderlich so anzupassen, dass auch Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen, Lastenräder und Fahrradgespanne o.Ä. diese ohne Probleme durchfahren können. Auf eine in diesem Sinne barrierefreie Gestaltung ist zu achten. Die Sicherheit von Fußgängern und Kindern ist dabei zu berücksichtigen.

Für die Sicherheit nicht mehr erforderliche Umlaufsperrern sind abzubauen.

Begründung:

Im Rösrather Stadtgebiet wurden in der Vergangenheit eine Reihe von Umlaufsperrern (auch Drängelgitter genannt) sowie Sperrpfosten angebracht. Dies geschah u.a. mit der Absicht, motorisierten PKW- und Zweiradverkehr zu verhindern, abzubremesen oder Gefahrenstellen zu entschärfen.

Andererseits können Umlaufsperrern, Sperrpfosten und ähnliche Einbauten für Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Rollatoren ein störendes Hindernis sowie eine Unfallgefahr darstellen. Auch für Lastenräder, Fahrräder mit Kinderanhänger etc. können sie zur unüberwindbaren Hürde werden.

In den nächsten Jahren wird der Anteil älterer und hochbetagter Personen in Rösrath rapide ansteigen. In gleichem Maße gewinnt auch die barrierefreie Gestaltung öffentlicher Verkehrswege für diese Zielgruppe an Bedeutung.

Zeitgleich strebt die Stadt Rösrath mit dem Radverkehrskonzept eine verstärkte Alltagsnutzung des Fahrrads in allen Altersgruppen an. Enge Ortsdurchfahrten in Rösrath, Forsbach und Hoffnungsthal, vielfach ohne baulich getrennte Radwege, lassen bis dato viele Rösrather/innen von einer stärkeren Nutzung des Fahrrads zurückschrecken. Dies gilt u.a. für unsichere, ungeübte und ältere Mitbürger/innen.

Mit einer Entzerrung des Fußgänger-/Fahrradverkehrs vom PKW-/LKW-Verkehr lassen sich die Konflikte der verschiedenen Verkehrsteilnehmer und die (zumindest gefühlte) Unsicherheit spürbar entschärfen.

